

## Beiträge zur Kenntniss der Phyllopoden.

Von Dr. **Friedrich Brauer.**

(Mit 1 Tafel.)

Durch v. Siebold's <sup>1</sup> Beobachtungen über die Thelytokie bei *Apus cancriformis* L. hat die Frage über die Fortpflanzung dieses Thieres wieder ein neues Interesse gewonnen, obschon mehrere sehr genaue Arbeiten hierüber bereits erschienen sind.

Ich halte es daher für angezeigt, einige Beobachtungen, welche in dieser Richtung von mir gemacht wurden, jetzt schon zu veröffentlichen, obgleich dieselben noch nicht zu einem allseitigen Abschlusse gebracht werden konnten.

Diese Beobachtungen stellte ich an Kiefenfüssen an, welche nach der von Prazak angegebenen, durch Fritsch <sup>2</sup> veröffentlichten Methode in Aquarien gezogen wurden. Diese Methode, welche ich durch zahlreiche Versuche wesentlich verbessern konnte, werde ich später mittheilen, und beschränke mich vorerst darauf, die erlangten Resultate vorzulegen.

Im Herbste 1871 glückte es mir, eine grosse Anzahl des *Apus cancriformis* gross zu ziehen und darunter auch ein Männchen. Als ich eines Morgens an mein Aquarium trat, fiel mir die grosse Bewegung in demselben auf; circa 20 Weibchen schwammen beständig an der Oberfläche des Wassers umher, wie dies von den Thieren im Freien an warmen Sommerabenden ausgeführt werden soll, dagegen sass ein kleineres, heller braunrothes Individuum <sup>3</sup> in der Ecke des Aquariums an der grünbewachsenen senkrechten Wand. Dieses entfernte sich fast stets auf An-

<sup>1</sup> Beiträge zur Parthenogenesis der Arthropoden. Leipzig 1871.

<sup>2</sup> Verh. d. k. k. zool.-bot. Gesellsch. zu Wien. T. XVI, p. 557.

<sup>3</sup> Die Grösse der Thiere war nach der Länge des Schildes bei den Weibchen 17—20 Mm., bei dem Männchen 14 Mm.